

mit unsern Geldangelegenheiten mehr zu arrangiren im Stande sind. Die Papiere fangen wieder an, Circulation zu gewinnen, wie die Coursblätter Ihnen zeigen werden. Ich habe anliegend eine Art von Bulletin geschrieben. Es enthält die hiesigen Erzählungen, so weit sie aus dem Munde sonst glaubwürdiger Personen kommen. Haben Sie die Güte, werther Freund, diesen Aufsatz dem Herrn v. Delfen mitzutheilen, dem ich dies zugesagt habe. Vor allen Dingen werden wir doch die offizielle Bekanntmachung des Waffenstillstandes erwarten müssen, auf welche hoffentlich eine Verfügung des Herrn Staatskanzlers wegen Rückkehr der Behörden erfolgen wird.

Grunewald ist furioserweise von Cottbus nach Berlin gekommen und hat hier meine Accise dergestalt verschüchtert, daß Schulz meine Briefe, wider meine Anweisung, nach Landsberg geschickt hat. Er ist vor meiner Ankunft in's Hauptquartier gegangen. Ich bin jetzt ungewiß, was ich mit mir selbst anfangen soll. In's Hauptquartier zu gehen, ist mir nicht recht gemüthlich; auch kommt der Herr Staatskanzler wahrscheinlich mit dem Könige hierher. Ich werde also lieber auf 8 Tage nach Freienwalde gehen und meinen Rheumatismus im Bade zu verlieren suchen. Herrn Schumann sagen Sie wohl mit meiner Empfehlung gütigst, daß er wegen des Rücktransports der Sachen meine Entschließung vielleicht mit nächster Post erhalten werde. Es hängt davon ab, was überhaupt wegen der Rückkehr beschlossen wird. Meinen Schwager erwarte ich mit dem Wagen auf Morgen. Alberti ist hier angekommen und wollte 4000 Thlr. von mir haben. Ich habe ihn auf seine Colberg'sche Kasse angewiesen, und er ist contentirt, da es doch nichts hälfe, Geld zu fordern, wo nichts ist.